

Das Ergebnis des

J E R E M Y =

Preisausschreibens

Für die im Verhältnis zur Einwohnerzahl höchsten Bezüge an Walpole's Jeremy-Romanen im Jahre 1930 hatten wir bekanntlich 5 Preise in Gestalt von Büchern nach freier Wahl der Preisträger ausgesetzt. Wir veröffentlichen nachstehend die Namen der preisgekrönten Firmen:

1. Preis im Ord.-Wert von **RM 250.—**
J. W. Acquistapace, Varel

2. Preis im Ord.-Wert von **RM 200.—**
Reinhold Pabst, Delitzsch

3. Preis im Ord.-Wert von **RM 150.—**
Kuh'sche Buchh., Paul Röbbke, Hirschberg

4. Preis im Ord.-Wert von **RM 100.—**
Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen

5. Preis im Ord.-Wert von **RM 50.—**
Freiburger Bücherstube, Freiburg

Die absolut höchsten Bezüge hat die Firma Kurt Saucke & Co., Hamburg aufzuweisen. Es folgen in verschiedenen Abständen die Firmen Franz Leuwer, Bremen — C. M. Ebell, Zürich — Jobs. Storm, Bremen — Weitbrecht & Marissal, Hamburg — Selbing & Lichtenhahn, Basel — Dr. Curt Tillmann, Mannheim — Sapke & Schmidt, Berlin — Gsellius'sche Buchh., Berlin — J. Marx & Co., Breslau — Schrobsdorff'sche Hofbuchhandlung, Düsseldorf — Otto Meißner, Hamburg u. a. Wir können aus Raummangel leider nicht sämtliche Firmen anführen, die sich besonders erfolgreich für die Jeremy-Romane eingesetzt haben, — aber unser Dank gilt ihnen allen!